

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Vorbemerkung	11
1.2	Forschungsgegenstand und Gattungsfragen	12
1.3	Aufbau und Zielsetzungen der Studie	16
1.4	Zusammenfassung des Forschungsstandes	21
2	Biographietheoretische Grundlagen: Begriffe, Konzepte und historische Entwicklungen	25
2.1	Biographie	25
2.1.1	Erscheinungsformen, Tendenzen und Probleme	25
2.1.2	Kollektivbiographik	27
2.1.3	Schreib- und Diskurskonventionen biographischer Literatur	30
2.2	Autobiographie	34
2.2.1	Definitionsversuche und -probleme	34
2.2.2	Autofiktion	39
2.2.2.1	Exkurs I: Die Wandlung von Subjekt- und Identitätskonzepten	43
2.2.2.2	Exkurs II: Das autobiographische Gedächtnis	46
2.2.3	Autobiographische Subgattungen: Brief und Tagebuch	51
2.2.4	Autobiographisches Schreiben im Internet	56
2.3	Analyse (auto-)biographischer Texte	62
2.3.1	Textlinguistische Analyse (auto-)biographischer Texte	62
2.3.2	Narratologische Analyse (auto-)biographischer Texte	67
2.3.3	(Auto-)Biographische Narrative	73
2.3.4	Fiktionalität, Faktualität und die Subjektivität des (Auto-)Biographen	75
2.4	Umgang mit (auto-)biographischen Texten: Praxisbeispiele und didaktische Impulse	80

2.4.1	Vergleich und Dekonstruktion von Kurzbiographien: Beispiel Thomas Mann	80
2.4.2	Biographische Kleinformen: Charakteristik und Porträt	83
2.4.3	Erzählen, Erklären und Beschreiben: Textlinguistische und narratologische Analyse von Kurzbiographien	85
2.4.4	Popularisierungs- und Authentifizierungsstrategien: populäre <i>versus</i> wissenschaftliche Biographik	88
2.4.5	Merkmale literarisch-biographischen Erzählens	92
2.4.6	Introspektion und Fiktionalisierung	96
2.4.7	Fiktionalitäts-/Faktualitätsindikatoren	98
2.4.8	Subjektivität der/des Biograph/in	100
2.4.9	Leben und Werk	104
2.4.10	Kollektivbiographik: Schreiben Frauen anders? – zum Für und Wider einer ‚Frauenbiographik‘	106
2.4.11	Ganzschriften im Unterricht I: Biographien und Metabiographien	114
2.4.12	Ganzschriften im Unterricht II: Biographischer Roman	117
2.4.13	Erzählendes und erlebendes Ich: das Spiel mit der autobiographischen Erinnerung	128
2.4.14	Gattungswandel und autobiographisches Schreiben im Internet: Brief und Mail, Blog und Tagebuch	132
2.4.15	Ganzschriften im Unterricht III: Autofiktionen – Hermann Hesses „Unterm Rad“	137
2.5	Schulbuchanalyse	149
2.5.1	Analysekriterien	151
2.5.2	Explizite Reflexion (auto-)biographischer Texte und Verfahren in den untersuchten Lehrwerken	152
2.5.3	Implizite Vermittlung (auto-)biographischer Kompetenzen in den analysierten Schulbüchern	153
2.5.4	(Auto-)Biographische Texte/Schreibweisen in Schulbüchern für die Sekundarstufe I	156
2.5.5	Fazit	158

3 (Auto-)biographische Zugänge zur Literaturgeschichte im Deutscherunterricht	161
3.1 Literaturgeschichte im Literaturunterricht	161
3.2 Personalisierung in der Geschichts- und Literaturgeschichtsdidaktik	166
3.2.1 Eine ‚Apologie‘ der Anekdote	166
3.2.2 Heldenbiographik und Kritik an der Personalisierung seit den 1970er Jahren	169
3.2.3 Renaissance der Biographik: Identifikation und Identitätsorientierung	171
3.3 Narrativität und Imagination im Literaturgeschichtsunterricht	175
3.3.1 Historiographie und Imagination	175
3.3.2 Imagination und kritische Reflexion	176
3.3.3 Mediendidaktische Aspekte	179
3.3.4 Imaginationsfördernde Sprache und Narrative	180
3.3.5 Handlungs- und Produktionsorientierung als Mittel der Vorstellungsbildung	182
3.3.6 <i>Visual Literacy</i> als zentraler Bestandteil geschichtlichen und biographischen Lernens	183
3.3.7 Vernetzung von „Biographemen“	188
3.4 Praxisbeispiel: Imaginationsfördernde und narrative Zugänge zur Person und Autorschaft Goethes	189
3.4.1 „Genie“ – zur Veranschaulichung eines literaturhistorischen Begriffs	190
3.4.2 „Ein Tag aus Goethes Leben“ – Goethes Entwicklung zum Klassiker	194
3.4.3 Bildung und Selbstbildung – Goethe als Vater	195
3.4.4 Vorder- und Hinterhaus – Weimarer Sozialgeschichte	197
3.4.5 „[H]alte mein haußweißen in ornug“ – historisches Sprachbewusstsein	199
3.4.6 Dichter, Minister, Mensch mit Schwächen	200
3.4.7 Goethe und das liebe Geld – Autorschaft zur Goethezeit	202
3.4.8 Goethes soziale Beziehungen und das klassische Weimar als Netzwerk von „Biographemen“	203

3.4.9	„Ein schöner Hexemeister[?]“ – Goethe im Bild	205
3.4.10	Reisender und Comic-Held – Goethe für jüngere Schüler	209
3.5	Biographik als Propädeutikum der Geschichtsschreibung	212
3.5.1	Exkurs: Kooperationspotentiale und mögliche Synergieeffekte von Geschichts- und Literaturgeschichts- unterricht – unter besonderer Berücksichtigung (auto-) biographischer Texte	214
3.5.2	Selektion historischer Fakten	233
3.5.3	Periodisierung und Epoche	234
3.5.4	Historisches Gattungsbewusstsein	238
3.5.5	Dekonstruktion historiographischer Texte	244
3.5.6	Biographik, Rezeptiongeschichte und Kanonizität	254
3.6	Schulbuchanalyse	265
3.6.1	Analysekriterien	265
3.6.2	Literaturhistorisches Epochenwissen und biographische Schwerpunktsetzung	266
3.6.3	(Auto-)Biographische Quellen	272
3.6.4	Redaktionelle biographische Texte	278
3.6.5	<i>Visual Literacy</i> und nicht-printmediale biographische Texte	280
3.6.6	Literaturgeschichte und Biographik in der Sekundarstufe I	282
3.6.7	Fazit	287
4	Autorbiographie und Textbedeutung – Chancen und Probleme biographischer Kontextualisierung literarischer Texte	291
4.1	Die Rolle des Autors in der literaturwissenschaftlichen Interpretationspraxis – ein historisch-systematischer Überblick	291
4.2	Literarische Kommunikation	297
4.3	Autor, Erzähler und lyrisches Ich	303
4.4	Autorfunktion und Autorperspektive bei der Interpretation literarischer Texte	308
4.5	Typologisierungsversuch biographisch zu kontextualisierender Autoren	309

4.6	Feldtheorie	311
4.7	Literarische Wertung	314
4.8	Dekonstruktion biographistischer Lesarten und autobiographisches „Maskenspiel“	318
4.9	Methodisch-praktische Hinweise zur Nutzung kontextualisierender Materialien	320
4.10	Praxisbeispiel: Johann Wolfgang von Goethe: „Willkommen und Abschied“	326
4.11	Praxisbeispiel: Franz Kafka: „Die Verwandlung“	334
4.12	Praxisbeispiel: Literaturskandal und Autor	342
4.13	Praxisbeispiel: ‚Migrationsliteratur‘	356
4.14	Schulbuchanalyse	369
4.14.1	Analysekriterien	369
4.14.2	Literaturtheorie und Verfahren der Textinterpretation	371
4.14.3	Literarische Kommunikation	376
4.14.4	Historische Kontextualisierung und Autorbiographie	378
4.14.5	Kontextualisierende Materialien und Text-Aufgaben- Arrangements	381
4.14.6	Interpretation und Wertung	385
4.14.7	Fazit	387
5	Resümee und Ausblick	391
6	Literaturverzeichnis	395